

**Beurteilungskriterien für Guidelines aus dem Gebiet der Neurorehabilitation**

<b>1. Name/Titel der Guideline</b>	Clinical Guidelines for Stroke Rehabilitation and Recovery (Australien/Englisch)
<b>2. Webadresse</b>	www.Strokefoundation.com.au (Health Professionals) (kostenlos)
<b>3. Ziel der Leitlinie/Fragestellung</b>	Soll Anbieter von medizinischen Leistungen helfen die Qualität und die Effektivität ihrer Leistungen zu entwickeln.
<b>4. Patienten/ Diagnose</b>	CVI / CVA / Hemiplegie / Schlaganfall
<b>5. Entwicklungsgruppe</b>	Multidisziplinäre Expertengruppe und Betroffene.
<b>6. Zielpublikum/Adressaten</b>	Health Care Workers
<b>7. systematische Suche/Methodologie</b>	ja, in Datenbanken: Medline, Cinahl und psychInfo und in Zusammenarbeit mit dem Stroke Therapy Evaluation Program (STEP) von Schotland (SIGN) und die Cochrane Stroke Group. Die Evidenzstufen werden nach dem NHMRC-Classification-System angewendet.
<b>8. Werden Evidenzstufen erläutert?</b>	ja.
<b>10. Auftraggeber /Sponsor der GL</b>	National Stroke Foundation
<b>11. Erscheinungsdatum/geplantes Update</b>	2005, Review in 2010
<b>12. Umfang</b>	Total 71, GL 59
<b>13. Schlüsselempfehlungen, Inhaltsverzeichnis, PT relevante Themen</b>	Übersicht der Empfehlungen, Einführung, 1: Organisation of Care, 2: Discharge Planning, Transfer of Care and Integrated Community Care, 3: Management of Consequences of Stroke, 4: Living with Stroke, 5: Resource Implications (Appendices / Glossary / References)
<b>14. Identifikation von Behandlungsgebieten, die keine Evidenz haben</b>	Forschungslücken werden explizit genannt
<b>15. Beurteilung der AG/Beurteiler</b>	Eine Guideline rundum das Thema Stroke, geschrieben für mehrere Fachdisziplinen. Momentan die aktuellste Nationale GL. Dieser GL ist sehr technisch und einige hier etablierte und bereits erforschte Behandelstrategien sind nicht erwähnt. Diese GL ist im geringen Ausmass und nur bedingt für die Schweiz anwendbar.
<b>16. Name der Beurteiler</b>	Johan Ronner (1), Tim Vanbellingen (2)